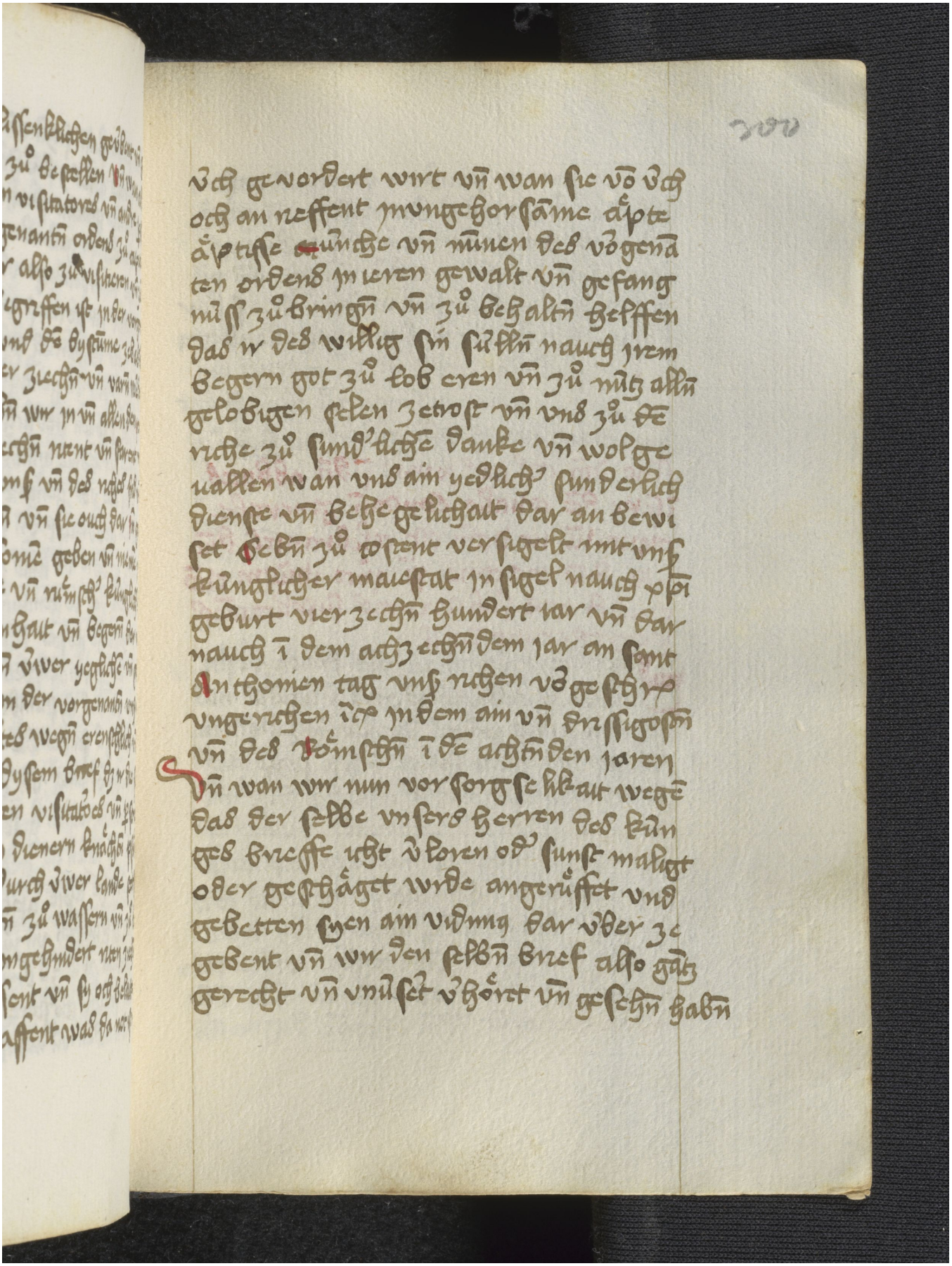
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=31290
Copyright: Stams, Zisterzienserkloster



vch gewordert wirt vñ wan sie vō vch
och an nesent jnungehorsame äpte
äptisse cunche vñ münen des vōgenä
ten ordens jn ieren gewalt vñ gefang
nüss zůbringen vñ zů behalten helffen
das w des willig sin sullen nauch jrem
begern got zů lob eren vñ zů nutz allen
gelobigen selen zetrost vñ vns zů de
riche zů sunderliche danke vñ wolge
vallen wan vns ain yedlich sunderlich
dienste vñ behe geluchaut dar an bewi
set sebē zů tostent versigelt mit vnsr
kunglicher maestat jn sigel nauch pp
geburt vierzechen hundert iar vñ dar
nauch i dem achzechenden jar am sant
Anthomen tag vnsr richen vō gesehrf
vngerichen ice jn dem ain vñ drissigosten
vñ des römischen i de achten den jaren
Vñ wan wir nun vorsorgt sie hie aut wegē
das der selbe vnsers herren des kün
ges bresse icht verloren od' sunst malicht
oder geschädget wrde angerüffet vnd
gebetten seyen ain vidimg dar über ze
gebent vñ iwr den selben bref also gelz
gerecht vñ vnuset vhört vñ gesehen haben